

Regina und Umgegend

Auf Bruch

Frau Jung aus Strassburg, East, weilt heute bei Verwandten und Bekannten und befindet bei dieser Gelegenheit auch den "Courier".

Ueberrfahren

J. Robinson, ein Jude, 1840 Ottawa - Straße, Regina, wohnte, wurde am Dienstag um 7.30 Uhr morgens von dem Grand Trunk Pacific-Zug überfahren und auf der Stelle getötet. Der Mann ging auf der O.T.P. Straße, ohne auf den heranbrausenden Zug zu achten, und noch ehe der Lokomotivführer den Zug zum Halten bringen konnte, wurde der Mann überfahren und getötet. Es wird angenommen, daß er Selbstmord begehen wollte und das Tod suchte.

Briefträger können wieder Straßenbahn benutzen

In der am Mittwoch abgehaltenen Stadtratssitzung machte Stadtrat Brown den Antrag, daß die Stadt die Briefträger auf der Straßenbahn wieder befördern sollte, und daß die Dominion-Regierung erwidern würde, daß die Stadt für diese Dienstleistung \$35.00 pro Jahr pro Mann zu bezahlen. Kommissar Thomson war sehr gegen diesen Antrag, und beantragte die Stadt verliere Geld, wenn sie die Briefträger auf der Straßenbahn befördern wolle. Es ist die Meinung der Briefträger, daß sie einen Vorkriegslohn erhalten, und er ist nicht ein, warum mit den Angehörigen der Dominion-Regierung eine Ausnahme gemacht werden sollte. Stadtrat Brown und einige seiner Kollegen waren aber ganz anderer Ansicht und vertreten die Meinung, daß die Stadt die Briefträger für die Beförderung sämtlicher Briefträger erhalten würde, gut zu bezahlen, und daß dies eine Erleichterung bedeute. Es sollte doch nicht mehr, die Straßenbahn zu befördern, wenn die Briefträger befördert würden. Wenn wir von der Regierung über \$50.00 pro Mann verlangen, müßten die Briefträger eben zu Fuß gehen, und die Stadt könnte überhaupt nichts. Die Meinung der Stadträte ist die Stichhaltigkeit dieser Bemerkung einmalig, daß die Regierung die Briefträger zu \$25.00 pro Mann zu bezahlen. Der Kommissar wurde beauftragt, sich mit der Dominion-Regierung in Verbindung zu setzen und über diese Sache zu verhandeln, und wurde auch beauftragt, im Namen der Stadt einen Antrag zu unterbreiten.

Carl Grey-Schule soll als Hospital eingerichtet werden

In einer Versammlung der öffentlichen Schulbehörde von Regina, der auch Bürgermeister Cowan, Kommissar Armstrong und Major Kistner anwesend waren, wurde beschlossen, die Carl Grey-Schule als ein Hospital für tuberkulose Soldaten einzurichten, sobald die Militärbehörden für die Unterbringung der jetzt in der Schule in Garnison stehenden Kruppen Unterkunft gefunden haben werde.

Brief-Bankett am 30. März

Am 30. März findet in Regina die jährliche Versammlung der Saskatchewan Provinces der "Canadian Press-Association" statt. An diesem Tage wird die Vereinigung im Manitoba-Klub ein Bankett geben, zu dem außer anderen auch Premier Martin und B. B. Willsingham geladen worden sind.

Kasernen unter Quarantäne

Als Vorkehrungsmaßnahme wurde die Kaserne im Hinterausstellungsgebäude am Donnerstag unter Quarantäne gestellt, und alle zur Zeit in der Kaserne befindlichen Soldaten sind in Wohnungen in Gebäude zu ziehen. Alle Soldaten, die sich zur Zeit außerhalb des Gebäudes befinden, dürfen das Gebäude nicht wieder betreten, bis die Quarantäne gehoben ist. Diese Vorkehrungsmaßnahme wurde getroffen, um den Ausbruch der Diptherie zu verhindern. Es war gefunden worden, daß das Gebäude voll von Keimkeimen ist, und man vermute, diese Keime zu töten und so eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Saatgetreide mag unzureichend sein

Es wird befürchtet, daß man nicht genügend Weizenjahren haben wird, um die Felder zu bedecken. Nach den Angaben von Kommissar Wilson werden täglich ungeheure Mengen von Saatweizen nach Manitoba und Ontario verladen, und täglich kommen immer neue Bestellungen an. Bis jetzt sind Bestellungen für über 250,000 Bushel eingelaufen, und man weiß nicht recht, wie man alle Bestellungen wird füllen können. Man achte nicht, wieviel Saatgetreide gebraucht wird, bis die Bestellungen eingelaufen begannen. Von einer einzigen Munizipalität in Manitoba kam eine Bestellung von 15,000 Bushel. Dies kann eine kleine Vorstellung geben, von den Mengen, die gebraucht werden, um den Bedarf zu decken. Trotzdem die Saatgetreide-Kommissionäre noch immer Saatgetreide aufkaufen, wird befürchtet, daß die zur Verfügung stehende Menge nicht ausreichen wird, um den ganzen Bedarf der Farmer zu decken.

Schulbehörden der Revision-Gericht

Am Schluß der am 9. März abgehaltenen Sitzung des Revisions-Gerichtes wegen Steuerbetragung, wurden 36 Fälle zu Gunsten der Separatistenschule und ein Fall zu Gunsten der öffentlichen Schule entschieden. Die Beratung im Falle für die öffentliche

Schule wurde von Herrn Carl Grey gemacht, der auf der Steuerrolle für die Separatistenschule besteuert wurde. Herr Grey legt gegen diese Besteuerung persönlich eine Petition ein. Dieser einzige Fall wurde vom Gericht zugunsten der öffentlichen Schule entschieden.

Im ganzen wurden 115 Berufungen gegen die Besteuerung eingereicht, von denen 110 von John McCarthy im Namen der Separatistenschule und fünf persönlich für die öffentliche Schulebehörde eingereicht wurden. John McCarthy, Sekretär der Separatistenschule, und J. H. Cunningham, Sekretär der öffentlichen Schulebehörde, wohnten der Sitzung den ganzen Tag bei und gaben auf die Verhandlungen genau acht. In diesem Jahre war es für das Revisionsgericht viel leichter, eine Entscheidung zu treffen, als im letzten Jahre, weil es sich nach der Entscheidung des Hochgerichtes richten konnte.

Eine der Berufungen, die in der Morgen Sitzung des Gerichtes zugunsten der Separatistenschule entschieden wurde, war die von John McCarthy im Namen des irischen Tenoristen, John McCormack, eingelegte Berufung. McCormack besitzt Eigentum im Minnesota-Place und wurde auf der Steuerrolle für die öffentliche Schule besteuert. Das Gericht entschied jedoch, daß er keine Steuern an die Separatistenschule zu zahlen habe.

Mäßig der Berufungen wurden entweder zurückgezogen oder wegen Nichtercheinung der Berufung bestätigt.

Herr Schrön in Prelate macht gute Geschäfte

Herr Schrön, Maschinenhändler in Prelate, berichtet uns, daß er von seiner Anleihe, die er im Courier für mehrere Wochen veröffentlicht hat, einen sehr guten Erfolg gehabt habe. Seine Maschinen gehen, wie die in Prelate, sagte Herr Schrön. Dies ist auch kein Wunder, denn bei den Preisen, zu denen Herr

Schrön seine Maschinen zum Verkauf bietet, kann er dieselben nicht lange auf Lager halten. Wir raten unseren Farmern, welche die Absicht haben, eine Maschine zu kaufen, sich sofort an Herrn Schrön, Prelate, East, zu wenden, der eine nur noch sehr beschränkte Anzahl zur Verfügung hat.

Befinder zur Schulbehördenkonvention in Regina

Während der Schulbehördenkonvention in Regina hatten folgende Herren dem "Courier" einen willkommenen Besuch ab:

- John Schuster, Kipton
- Joe Wagner, Carl Grey
- Willy Hübsch, Southey
- Peter Sauer, Southey
- W. Goehring, Langenburg
- Aug. Wells, Langenburg
- Joe Baumung, Langenburg
- Hilber Ries, Grayson
- Frank Ottendreit, Grayson
- Geo. Veslo, Grayson
- J. J. Epp, Waldheim
- W. H. Epp, Waldheim
- Peter B. Krüger, Waldheim
- Werb. Peters, Swift Current
- David Kempel, Swift Current
- Abraham Schmidt, Swift Current
- Anton W. Huber, Kipton
- G. H. Brumberger, Kipton
- Frank Hipp, Dille
- H. Gorbner, Dille
- Joe Weidel, Engelfeld
- H. Stroff, Engelfeld
- Joe Nordis, Engelfeld
- Feinr. Abraham Diefen, Dalmemo
- Paul Seiler, Dalmemo
- Geo. Streiger, Ramsden
- S. J. Epp, Kaid
- S. J. Andres, Kistern
- John Epp, Kistern
- Anton Littel, Biscount
- Joe. Hübsch, Biscount
- Wm. Bremer, Owen Centre
- Geo. Wolf, Aronau
- Andr. Hoffmann, Aronau
- Geo. Huber, jr., Southey
- H. Inzer, Owen Centre
- Dietr. Schulz, Herbert
- Joe. J. Lewis, Herbert

Frei! Kein Schwindel! Frei! Diebe!

Ihre photographischen Bergstellungen im Wert von 10 bis 20 Dollars sind sicher, wenn Sie bei uns Ihre Photographien anbringen lassen. Wir haben die besten Apparate und die besten Arbeiter. Wir sind in der Lage, Ihre Photographien in 24 Stunden zu entwickeln. Wir sind in der Lage, Ihre Photographien in 24 Stunden zu entwickeln. Wir sind in der Lage, Ihre Photographien in 24 Stunden zu entwickeln.

ANTON TRISKA
S.O. North-Edmonton, Alta. Can. Wir liefern schnell, wenn nicht sofort.

- Abraham Martens, Main Centre
- Geo. Kraak, Kistern
- Phil. P. Neufeld, Kaid
- John A. Hoff, Kistern
- Abraham Andres, Herbert
- John Wolf, Herbert
- John Poljan, Dalmemo
- Kasper Waldegger, Dalmemo
- Neinar. D. Ewert, Main Centre
- John Selinger, Dille
- Theo. Beger, Dille
- John Wolf, Langenburg
- Peter Hübsch, Dille
- Albert Selinger, Dille
- Frank Oberegiewitz, Aronau
- H. Schermann und Frau, Cabell
- H. Zimmermann, St. Gregor
- Karl Popp, Kipton
- M. Schuster, Kistern
- H. A. Gerhard, Southey
- A. A. Ries, St. Gregor
- H. Kramer, Annabine
- Anton Puh, Southey
- Geo. Nansen, Owen Centre
- Geo. Wolter, Kipton
- Phil. Schmeier u. Tochter, Melville
- Janak Selinger, Goldsast
- Andr. Fren, Kaid
- Joe. Weis, Kaid
- John B. Klapperdanz, Kipton
- Willy Baumgärtner, Kipton

Ostern sind nahe

Diesmal ist es schwer, deutsche Osterkarten zu bekommen, wir haben aber noch Auswahl. Hier einige Spezialangebote:
Osterkarten mit Worten: Fröhliche Ostern und Ostergruß 35c per Duzd. 25 Stück für 60c
Oster-Doppelfarten, fein ausgeführt 10c per Stück, per Duzd. 85c
Feine, mit Seide gestickte Blumen und Ostergruß, 25c per Stück, per Duzd. \$2.00
Dieselben Karten mit englischen Aufschriften, zu haben für denselben Preis.
Doppelfarten, schön dekoriert, mit Spruch und Wiederkehr, 5c; Duzd. 50c
850 Main St. Deutsche Buchhandlung Winnipeg

Beicht über unsere Reise nach dem Salmon River Tal, B.C.

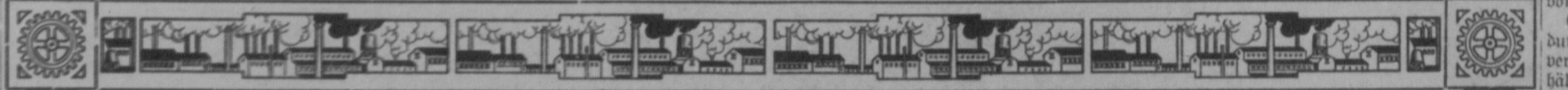
Die Unterzeichneten machten im Oktober durch den Einfluß des P. V. Kröfer im Interesse der Landbedürftigen und unserer selbst, eine Reise nach Prince George, B.C., um das Land im Salmon River Tale zu besuchen.
Wir hatten eine sehr angenehme Reise auf der Grand Trunk durch die Gebirge und haben manches Interessante gesehen, was uns bis dahin fremd war.
Wir wurden gleich nach der Ankunft von P. V. Kröfer aufs Land gefahren, um schnell wieder zurückfahren zu können und Zeit zu sparen.
Wir haben das Land im Salmon River Tale nicht im Einzelnen, sondern nur im Allgemeinen gesehen und waren mit demselben sehr zufrieden, haben es besser gefunden, als wir glaubten, daß es sein würde. Querschnitte durch das Land sind im Salmon River Tale mit der Beschreibung der Ländereien im Süden der Provinz, wie wir es gehört hatten, durchaus nicht übereinstimmend, denn dieses Tal ist groß und breit, leicht wellenförmig und zur Besteb-

Doch keine Konfirmationskarten mit Blumen und Bibelsprüchen 10c das Stück, per Duzd. 75c

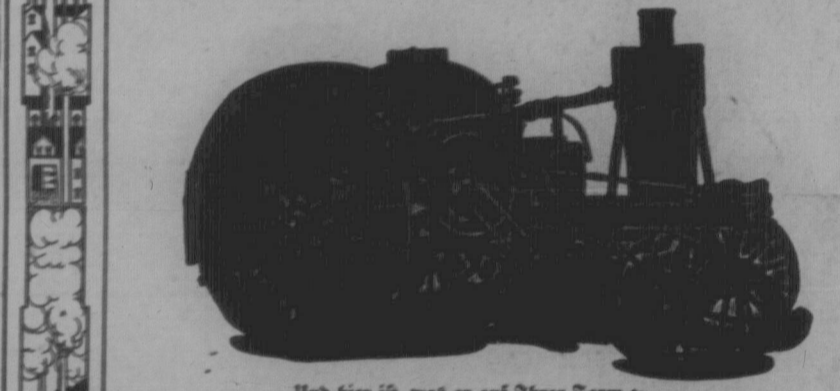
Doch keine Konfirmationskarten mit Blumen und Bibelsprüchen 10c das Stück, per Duzd. 75c
Geburtskarten, 5c; Duzd. 50c
Doch keine Geburtskarten, 10c das Stück, per Duzd. 75c
Feine Tafelbilder mit Blumen und Leder überlagene Rahmen (Dimitri Circuit) \$2.50
Tafelbilder mit Blumen, Lederband, weich 50c
Konfirmationshefte zu 10c, 15c und 20c das Stück. Bitte um zeitige Bestellungen. Nur gegen Bar. Zu bestellen:
850 Main St. Deutsche Buchhandlung Winnipeg

Die Unterzeichneten machten im Oktober durch den Einfluß des P. V. Kröfer im Interesse der Landbedürftigen und unserer selbst, eine Reise nach Prince George, B.C., um das Land im Salmon River Tale zu besuchen.

Wir hatten eine sehr angenehme Reise auf der Grand Trunk durch die Gebirge und haben manches Interessante gesehen, was uns bis dahin fremd war.
Wir wurden gleich nach der Ankunft von P. V. Kröfer aufs Land gefahren, um schnell wieder zurückfahren zu können und Zeit zu sparen.
Wir haben das Land im Salmon River Tale nicht im Einzelnen, sondern nur im Allgemeinen gesehen und waren mit demselben sehr zufrieden, haben es besser gefunden, als wir glaubten, daß es sein würde. Querschnitte durch das Land sind im Salmon River Tale mit der Beschreibung der Ländereien im Süden der Provinz, wie wir es gehört hatten, durchaus nicht übereinstimmend, denn dieses Tal ist groß und breit, leicht wellenförmig und zur Besteb-



Hier ist der C.O.D. Deltraktor



Und hier ist, was er auf Ihrer Farm tun kann:
Pflügen (tiefer und besser), eggen, säen, ernten, Wege ebnen, Laizen ziehen, Holz sägen, Speicher füllen, den vollen, — in Wirklichkeit, er kann Ihnen Kraft für irgend eine Arbeitsleistung auf der Farm liefern. Keine Arbeit ist zu groß oder zu klein. Er liefert Kraft fast für jede mit einem Riemens betriebene Maschine.
Dieser Traktor für alle Zwecke kann einen drei Furchen, 14-Zoll-Gangpflug ziehen. Pflügt 5 bis 9 Zoll tief, ungefähr einen Ader pro Stunde, und braucht nur einen Mann zur Bedienung zu haben. Er verrichtet die Arbeit von zehn bis fünfzehn Pferden. Den Kostenpreis eines C. O. D. Traktors können Sie leicht und schnell sparen durch die Erparnis, die Sie an Pferden und Viehfuttermaterial auf die Hälfte herab.
Kurze technische Beschreibung:
Maschine von 13-25 Pferdekraften, brennt billiges Brennmaterial: „Kerosene“; zwei Zylinder, vier Gylinder, gegenüberstehendes Modell, selbsttätig; legierfähige und starke Schraubpollen an den breiten Treibräder machen ihn fest und sicher und schließigen ein Aussehen vollständig aus. Ist imstande, Arbeiten in allen Arten von Erde und zu allen Jahreszeiten zu verrichten. Hat weniger Bahnräder und einfacheren Mechanismus als irgend ein anderer Traktor auf dem Markt. C. O. D. Farmer behaupten, daß dies der beste Traktor ist, den sie jemals gesehen haben und alle anderen in Bezug auf Leistungsfähigkeit und niedrige Betriebskosten übertrifft.
Es ist ebenso wichtig Geld zu sparen, als Geld zu machen. Der C. O. D. kann Ihnen Geld und Arbeit sparen.

Der Peoria-Traktor



Der ideale Traktor für Peoria- und Frühjahrspflügen
Verrichtet die Arbeit von acht kräftigen Pferden, und muß nur gefüttert werden wenn er arbeitet. Ist so einfach, daß ein Knabe ihn bedienen kann; er verringert die Ausgaben für Arbeitskräfte, vergrößert die Ernten und verringert die Ausgaben für Bodenbearbeitung.
Der beste kleine leichte Traktor auf dem Markt. Wiegt nur 3900 Pfund; 8 bis 20 Pferdekraft. Geschwindigkeit 1 bis 3 Meilen pro Stunde. Hat einen vier Zylinder, leistungsfähigen Motor mit langem Tempo, ist selbsttätig und handlicher. Ist sehr einfach konstruiert, leicht zerlegbar und, was am wichtigsten ist, er
Brennt nur billiges Material — „Kerosene“
Dieser Traktor ist allen anderen in diesen Beziehungen überlegen. Es wird für Sie sicher lohnend sein, sich volle Informationen über den „Peoria“ zu verschaffen und sich mit allen Tatsachen vertraut zu machen. Sie werden finden, daß er Ihre Arbeit auf der Farm erleichtert und in kurzer Zeit genug spart, um für sich selbst zu bezahlen.
Schreiben Sie noch heute an volle Einzelheiten

Gründe, warum der „Happy Farmer“ Traktor für den Farmgebrauch der geeignetste ist



- weil er sehr einfach und gleichmäßig konstruiert ist. 88 Prozent seines Totalgewichtes lasten auf seinen Treibrädern.
- weil er leicht zu kontrollieren und gleichmäßig balanciert ist.
- weil er nur 3500 Pfund wiegt oder mehrere Hundert Pfund weniger als irgend ein anderer Traktor auf dem Markt mit gleicher Pferdekraft.
- weil er fast ganz aus Stahl konstruiert ist.
- weil der „Happy Farmer“-Traktor die höchste Ertragskraft in einer „Einmannausstattung“ ist.
- weil er zwei Treibräder und nur zwei Drittel der Teile hat, aus denen ein gewöhnlicher Traktor zusammengesetzt ist.
- weil er 16 Pferdekraft mit Treibriemen entwickelt und eine Last von 1500 Pfund an der Zugstange ziehen kann. Er verrichtet die Arbeit von sechs bis acht Pferden.
- weil er keinen Seitengang hat. Die Last wird direkt in der Mitte gezogen. In anderen Worten: der Traktor kontrolliert die Last, anstatt daß die Last den Traktor kontrolliert.
- weil es Ihre Geldanlagen für Pferde verringert, Ihre Lohnliste niedriger macht und Ihre ganzen Betriebskosten auf der Farm bedeutend herabsetzt.
- weil er einen automatischen Fächer und eine Schnarventil-Kontrolle hat.
- weil er von derselben Breite wie ein Wagen ist, was beim Ziehen von Wagenlasten sehr praktisch ist.
- weil er fast die doppelte Vorrichtung zum Ausstrahlen von Wärme hat als andere Traktoren von derselben Größe.
- weil er so einfach konstruiert ist und eine größere Zugkraft an der Zugstange entwickelt als irgend ein anderer Traktor mit Rollen derselben Größe.
- weil er eine Bremse in der Treibrolle hat.

Ernest Schroen

— Agent —
Prelate, Saskatchewan

Vertreter der folgenden Agenturen:
„Aultman Taylor“ Gas- und Dampfmaschinen
„Winnepolis“ Gas-, Dampf- und Dreifachmaschinen
„Keros“ Gas-, Dampf- und Dreifachmaschinen
„Nichols and Shepard“ Dampf- und ihre weltberühmten „Red River“ Special-Druckmaschinen.
„Gray Dorr“ Automobile, „Studebaker“ Automobile.

Das Klima fanden wir während unseres kurzen Aufenthaltes sehr gut, gesund und mild. Die Luft ist leicht und trocken, und wie wir hörten, soll der Winter nicht kalt und der Sommer nicht heiß sein. Wind soll es sehr wenig geben. Gefährliche Tiere und Schlangen sollen nicht vorkommen.

Es ist genügend Holz in der Nähe zu Bauwecken, Brennmaterial und Fenzbau. In der Nähe ist auch gutes Holz für Sägemühlen, und es werden dort ohne Zweifel auch Sägemühlen entstehen, was billiges Holz und Nebenerdienst für die Ansiedler bedeutet. Der Holzbestand ist ein großer Vorteil für die künftige Ansiedlung. So ist auch die neue Bahn, welche bis Prince George fertig geschüttet und im weiteren Bau ist und weiter dem Salmon Fluß entlang durch die Mitte des Landes schneidet, ein großer Vorteil für die Ansiedlung. Es führt auch ein guter Weg und eine gute Brücke über den Salmon-Fluß in das Land hinaus, was in B.C. viel wert ist. Andere Wege werden, wie man uns zeigte, gebaut.

Das Land soll \$8 bis \$10 den Aker kosten und ist auf mehrere Jahre ausbezahlen. Es soll \$2 p. Aker bar kosten, und der Rest soll mit 6 Prozent Zinsen nach Uebereinstimmen zu bezahlen sein, was sehr günstige Bedingungen sind.

Im großen Ganzen können wir das Land für die Ansiedlung empfehlen und würden wünschen, daß sich unsere Leute zusammen tun und diesen Complett Landes sichern würden, denn mit Fleisch und Ausbauer kann hier eine gute Ansiedlung gegründet werden. Die Landmesser haben auf Empfehlung der Regierung von jedem Viertel Land eine dreidigitale Beschreibung hergestellt, welche wir verschicken und für richtig befinden haben.

P. V. Kröfer hat uns gut beraten und seine Aussagen über das Land haben gestimmt, in soweit wir das Land gesehen haben. Wir möchten noch erwähnen, daß wir in feinerlei Weise irgend wem vorher gemachten Versprechungen nachkommen, denn wir wurden in der Bildung unseres Urteils über das Land unbeeinträchtigt gelassen und geben dieses in der Hoffnung ab, daß damit der Förderung einer rationellen Ansiedlung mögliche geholfen werden, auf das Eruchen des P. V. Kröfer, der mit der Verleihen zu tun hat und willig sein wird, jedem Auskunft zu geben. Wir haben mit Freunden unsere Meinung abgegeben.
(Weichenmet)

C. F. Friesen, Riverville, Man.
C. A. Rowen, Steinbach, Man.
S. B. Neufeld, Steinbach, Man.
J. D. Klassen, Kestel, Man.

